



Einladung zur 49. Sitzung

Stadt Nürnberg

16.12.2013

des Stadtplanungsausschusses

Donnerstag, 16.01.2014, 15:00 Uhr

Rathaus, Fünferplatz 2, Großer Sitzungssaal

Tagesordnung öffentlich

Referent: berufsm. Stadtrat Dipl.-Ing. Baumann

1. **Bebauungsplan-Verfahren Nr. 4612, östlich der Brucker Straße, südliche Teilfläche der Flur Nr. 540, Gmkg. Großgründlach** Beschluss
Einleitung des Verfahrens und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
(Beilage 1.0 - 1.5)
2. **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 4551 mit Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP) "Großreuth h.d.V. West" für ein Gebiet nördlich der Kilianstraße und westlich der Rollnerstraße** Beschluss
Billigung
(Beilagen werden nachgereicht)
3. **Bebauungsplan Nr. 4484 "Diakoniewerk Martha-Maria" für ein Gebiet nördlich und südlich der Stadenstraße** Beschluss
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
(Beilage 3.0 - 3.5)



- | | | |
|----|--|-----------|
| 4. | Bebauungsplan Nr. 4529 für ein Gebiet südlich der Hartungstraße, nordöstlich der Gerhart-Hauptmann-Straße und nördlich der Wallensteinstraße
Prüfung der Stellungnahmen
(Beilagen werden nachgereicht) | Beschluss |
| 5. | EUROPAN Wettbewerb Schillingstraße Ergebnisse
(Beilage 5.0 - 5.1) | Bericht |
| 6. | Verbesserung der Bürgerbeteiligung an Planungs- und Bauprojekten
Antrag der Freien Wähler vom 30.10.2012
(Beilage 6.0 - 6.2) | Bericht |
| 7. | Auflage der Niederschrift über die 48. Sitzung des Stadtplanungsausschusses vom 12.12.2013 (öffentlicher Teil) | Auflage |

Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister

Nichtöffentlicher Teil
siehe gesonderte Tagesordnung



Kurzerläuterungen

Zu TOP 1

Die Stadt beabsichtigt, östlich der Brucker Straße, für eine Teilfläche der Flur-Nr. 540, Gmkg. Großgründlach, einen Bebauungsplan aufzustellen. Das Plangebiet liegt im Nordwesten des Stadtgebiets Nürnberg, am nördlichen Rand des Stadtteils Großgründlach.

Der Eigentümer und Projektentwickler Firma Bayernhaus übernimmt Planungs- und Erschließungskosten.

Es ist eine Bebauung mit Einfamilienwohnhäusern mit insgesamt ca. 28 Wohneinheiten beabsichtigt.

Es soll die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt werden.

Zu TOP 2

Zu diesem TOP werden die Beilagen nachgereicht.

Zu TOP 3

Das Diakoniewerk Martha-Maria hat an der Stadenstraße im Nordosten Nürnbergs einen großen Standort mit vielfältigen Nutzungen: Krankenhaus, Altenwohnen und Altenpflege sowie Wohneinrichtungen der Diakonissen und Verwaltung des Diakoniewerkes. Der Standort soll ausgebaut und an die zukünftigen Bedarfe angepasst werden.

Es soll beschlossen werden, dass auf Grundlage des Rahmenplanes das Bebauungsplanverfahren weiterzuführen und die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen sind.

Zu TOP 4

Zu diesem TOP werden die Beilagen nachgereicht.

Zu TOP 5

Für das Areal Schillingstraße/Sperberstraße/Galvanistraße/Pillenreuther Straße wurde ein städtebaulich-architektonischer Wettbewerb durchgeführt. Die Gebäude aus den 20-er Jahren befinden sich in einem baulich schlechten Zustand und sind nicht denkmalgeschützt. Die Grundstücke befinden sich hauptsächlich im Besitz der wbg Nürnberg GmbH. Die Stadt Nürnberg hat zusammen mit der wbg Nürnberg GmbH mit diesem Standort am EUROPAN 12 Wettbewerb teilgenommen. EUROPAN ist ein europaweiter Wettbewerb, der zeitgleich an ca. 50 Standorten in ganz Europa durchgeführt wird. Ziel ist es, eine zukunftsgerichtete Wohnbebauung zu entwickeln, die Antworten auf Themen wie demografischer Wandel, Integration und neue Wohnformen findet. Die Kosten des Wettbewerbs wurden von der wbg Nürnberg GmbH übernommen.



Zu TOP 6

Die Freien Wähler haben einen Antrag bzgl. der Verbesserung der Bürgerbeteiligung an Planungs- und Bauprojekten gestellt.

Die Verwaltung berichtet über den Einsatz von Bürgerbeteiligungsverfahren in vergleichbaren anderen Städten und welche Erfahrungen mit dem von Peter Dienel entwickelten Bürgergutachten vorliegen.

Es werden Vorschläge unterbreitet, welche Bürgerbeteiligungsverfahren in Nürnberg angewandt werden könnten, um zukünftig die Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger an Planungs- und Bauprojekten zu verbessern.

